



### **Kurz-CV**

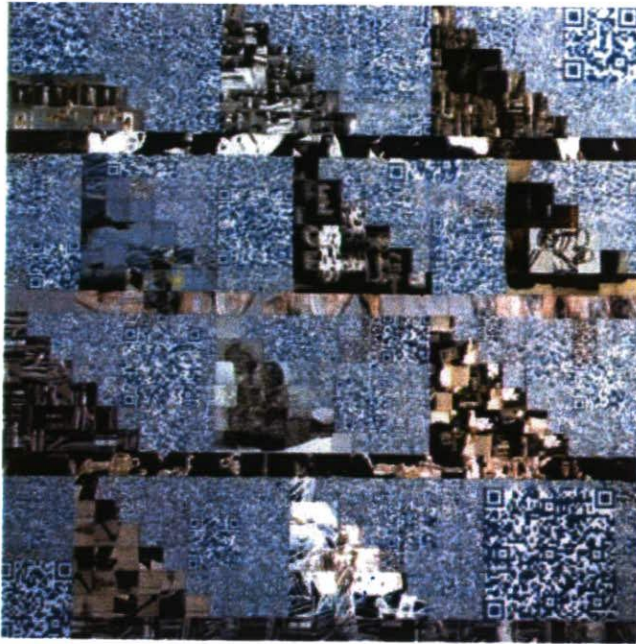
Dagmar Frick-Isplitzer kommt von der Malerei und beschäftigt sich mit Collagen. Sie verarbeitet in ihrer Kunst meist eigens kreierte ästhetische Materialien, die sie aus ihrem ursprünglichen Kontext nimmt und neu zusammensetzt. Bewusste strategische Überlegungen wie das Spielerisch-Experimentelle kommen dabei zum Zug. Assoziieren, gruppieren, reflektieren, wegdenken, filtern, reduzieren - so entstehen Kombinationen von Überlagerungen, mutige Verwebungen und kreative Ordnungen, welche die Produzentin wie Rezipienten gleichermassen überraschen.

### **Kontaktadresse**

Dagmar Frick-Isplitzer  
Gässle 28  
9496 Balzers  
T 384 40 18  
M 078-795 81 23  
E [frick@kubus.li](mailto:frick@kubus.li)

### **Weblinks**

[www.artnet.li/dagmar](http://www.artnet.li/dagmar)  
[www.kubus.li](http://www.kubus.li)



**Titel der Arbeit**

Dechiffrierung

**Materialien**

Collagierte QR-Codes auf Fotopapier  
Collagierte Kunstkarten

**Grösse**

100 x 100 cm

**Entstehungsjahr**

2012

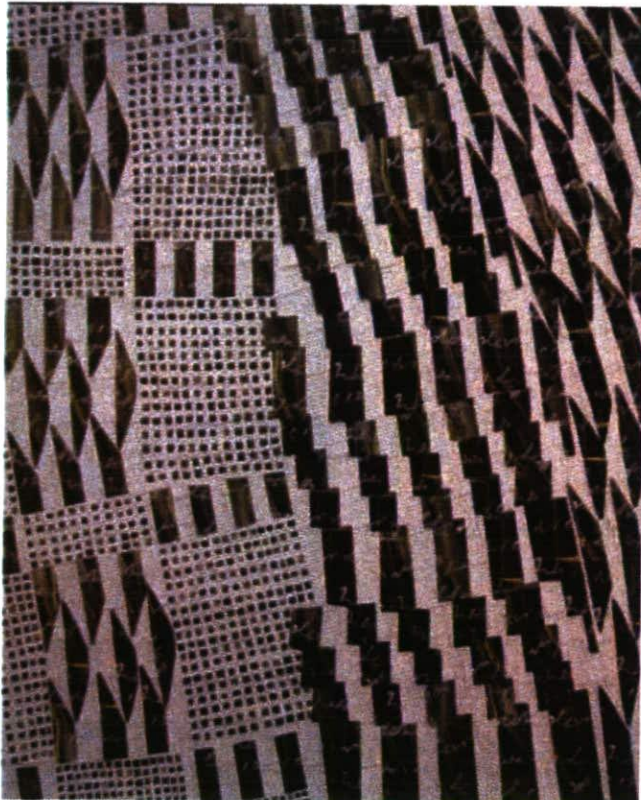
**Verkaufspreis**

CHF 2'800

**Beschreibung**

Sprache braucht Entschlüsselung. Nicht nur in der täglichen Kommunikation, sondern auch im digitalen Dialog.

Hier sind verschlüsselte Botschaften in der ästhetischen Form von QR-Codes - Quick-Response-Codes - verarbeitet. Hinter jedem Code steckt eine persönliche künstlerische Aussage. Da sich die vielen Codes abstandslos aneinander reihen und teilweise überlagern, funktioniert die Dechiffrierung teilweise nicht mehr. Die Fülle erstickt Informationen.



**Titel der Arbeit**

Komprimiert

**Materialien**

Collagierte Kunstkarten auf Fliesstext-Karten

**Grösse**

66 x 55 cm

**Entstehungsjahr**

2012

**Verkaufspreis**

CHF 1'800

**Beschreibung**

So, wie Sprache einer Struktur wie auch dem Zeitgeist folgt, passiert hier die künstlerische Auseinandersetzung über Fragmentierung, Komplexität und Ordnung, Rekontextualisierung und Erweiterung.

Der graue Hintergrund zeigt Textpuzzles zum Thema, wie sich Führungskräfte von Künstlern inspirieren lassen können. Doch lesbar sind nur kleine freiliegende Flächen, die durch die Zerstückelung unverständlich geworden sind. Darüber liegen Ausschnitte desselben Inhalts in Stenografie. Die komprimierte Sprache liegt wieder im Trend.

Dagmar Frick-Isplitzer

Dechiffrierung, 2012, 100 x 100 cm

Komprimiert, 2012, 66 x 55 cm

So, wie Sprache einer Struktur wie auch dem Zeitgeist folgt, geschieht hier die künstlerische Auseinandersetzung über Fragmentierung, Komplexität und Ordnung, Rekontextualisierung und Erweiterung.

In der blauen Collage sind Botschaften in den ästhetischen Quick-Response-Codes verschlüsselt. Hinter jedem Code steckt eine persönliche künstlerische Aussage. Da sie sich abstandslos aneinander reihen und überlagern, können nur die Obersten dechiffriert werden.

In „Komprimiert“ liegen lesbare Textpuzzles im Hintergrund und darüber Ausschnitte desselben Inhalts in Stenografie.

Dagmar Frick-Isplitzer kommt von der Malerei und beschäftigt sich mit Collagen. Darin verarbeitet sie meist eigens kreierte ästhetische Materialien, die sie aus dem Kontext nimmt und neu zusammensetzt. Bewusste strategische Überlegungen wie das Spielerisch-Experimentelle kommen dabei zum Zug. Assoziieren, gruppieren, reflektieren, wegdenken, filtern, reduzieren - so entstehen Kombinationen von Überlagerungen, mutige Verwebungen und kreative Ordnungen, welche die Produzentin wie Rezipienten gleichermaßen überraschen.